

Beobachtung	Folgerung	Erklärung	Maßnahme
Flugloch			
kurzes Aufbrausen, verstimmt sofort Emziger Polleneintrug	Volk weiseinchtig	Das Ohr an die Beutenwand legen, einmal gegen die Wand klopfen. Ein kurzes aufbrausendes Geräusch zeigt an, daß das Volk weiseinchtig ist.	Keine.
lang anhaltendes Brausen, „Heulen“ Unruhiges, suchendes Umherflaufen	Volk weiselos	Das Ohr an die Beutenwand legen, einmal gegen die Wand klopfen. Ein langes Brausen und Heulen zeigt an, daß das Volk keine Königin hat. Das Verhalten ist deutlich unruhig. <b>Winter:</b> Eventuell Luftmangel.	Neue Königin zusetzen.
Wasser im Flugloch	Kondensationswasser, Regenwasser, Schmelzwasser	Mangelnde Belüftung im Sommer; Regenwasser schlägt ins Flugloch hinein; Kondensationswasser gefrierf im Innern der Beute und schmilzt.	Für ausreichend Belüftung sorgen; Boden leicht schräg in Richtung Flugloch stellen, so daß das Wasser abfließen kann.
Drohnenmaden vor dem Flugloch	Drohnenabtrieb; Kaltwetter	Wenn die Brut unterkühlt ist, nimmt sie Schaden und wird daraufhin aus dem Stock geworfen. Drohnenschlachtt.	Keine.
Pollen liegen vor dem Flugloch	Flugloch zu eng oder scharfkantig		Höhe und Breite anpassen; Kanten runden;
Bienen fliegen vor dem Flugloch und ab („Spielen“)	Orientierung der Flugbienen	Junge Bienen merken sich das Aussehen des Bienenstockes; Nach dem Winter Neuorientierung der Flugbienen.	Keine.
Bienen tragen tote Bienen und Gemüll aus dem Flugloch	Aufräumen	Tote Bienen werden von starken Völkern ausgeräumt, je schwächer das Volk, desto weniger Aufräumarbeiten	Keine.
Bienen mit straff gefülltem Hinterkörper im emsigen Anflug	Wasserholerinnen	Die Bienen holen Wasser um den Wasserbedarf des Volkes zu stillen.	Eventuell Bienenränke installieren.
Braune oder graue, nicht abgerundete Höschchen	Harzsammlerinnen	Die Bienen sammeln Harz zur Bereitung von Propolis.	Keine.
Bienen im Zick Zack-Flug vor dem Flugloch, oft „schwarze“ Bienen; Beißerei; Hong auf der Anflugplatte; Völker fliegen zur Urzset;	Räuberrei	Räubernde Bienen eines anderen Volkes greifen den Bienenstock an.	Flugloch verkleinern und Laubzweige vor das Flugloch legen. Volk an einen anderen Standort verbringen.
Gruppen von fächelnden Bienen	Regulation Stockklima	Das Fächeln dient der Regulation von Temperatur und Feuchtigkeit.	Keine.
Wachskrümelchen	Drohnenbau	Arbeiterinnenzellen werden abgetragen, um Drohnenbau zu errichten.	Nachschau.
Bienen kehren mit keulenförmigen Hörnchen am Kopf zurück	Knabenkräuter	Pollensäcke der Orchideen bleiben am Kopf der Biene kleben.	Keine.
Bienenbart	Übervölkerung Überhitzung Hungersnot Verhönigen Brutnest	Der Bienenstock ist überfüllt oder sehr stark überhitzt. Oder die Honigräume sind überfüllt und es droht ein Verhönigen des Brutnestes. Auch Hungersnot treibt die Bienen vor, dabei fächeln sie aber nicht.	Ableger. Schattieren. Raum geben.
Bienen „hobeln“	Säuberung	Die Bienen säubern sich von Pollenkörnern, die zwischen Kopf und Brust gefallen sind.	Keine.
Trachtflug läßt unvermittelt nach.	Schwarmlust	Das Volk bereitet sich auf das Schwärmen vor.	Ableger.
Lautes Dröhnen der Drohnen, Pollensammler kehren beladen aus dem Flugloch zurück	Schwarm	Schwarm steht kurz bevor.	Ableger.
Lautes „Tuten“ im Bienenstock	Nachschwarm	Der Nachschwarm bereitet sich auf das Schwärmen vor.	Ableger.
Kleinere Drohnen	Drohnenbrütig.	In Arbeiterinnenzellen entstehen kleinere Drohnen	Volk auflösen + in einiger Entfernung abkehren
Einzelnes Volk bringt fast keinen Pollen	Keine Brut.	Drohnenbrütige Völker tragen zum Teil Pollen ein	Weiseinrichtung prüfen.
Bienen tragen dicke Höschchen und sind am Hinterleib auffallend vollgepudert	Pollensersatz	Irgendwo steht Hölsehefe, Schweinefuttermehl oder etwas ähnliches offen Herum	Quelle ausfindig machen.
Tränke wird benutzt	Kaum Nektartracht.	Sicherer Trachtzeiger, wird bei Bienenflug die Tränke kaum benutzt, gibt es eine Nektartracht. Wird die Tränke stark belagert.	Futtermvorräte im Auge behalten.

Gemüll			
<i>Beobachtung</i>	<i>Folgerung</i>	<i>Erklärung</i>	<i>Maßnahme</i>
Wabenteile, Flügel, ausgehöhlte Bienenteile, eventuell Mäusekot	Maus im Stock!	Eine Maus (z. B. Spitzmaus) hat sich in den Stock eingenistet	Mäusegitter anbringen; Untersuchung, ob die Maus noch im Stock ist. Wabenschäden entfernen.
Tote Bienen im Winter	normaler Totenfall	Soll sich im Rahmen halten.	keine
Tote Bienen im Frühjahr	Volk ist krank	Wenn täglich immer wieder tote Bienen zu finden sind, ist eine nähere Untersuchung notwendig.	Weitergehende Untersuchung. Eventuell Volk auflösen.
Helle Bienenmynphen	Kleine Wachsmotte / Varroa	Die Bienen räumen beschädigte Brut heraus.	Weitergehende Untersuchung. Eventuell Volk auflösen.
Wachsmottenmaden	Schwaches Volk	Das Volk ist geschwächt oder wird durch die Wachsmotten-tätigkeit geschwächt.	Weitergehende Untersuchung. Eventuell Volk auflösen.
Honig auf dem Boden Feuchte Wachsflöcken	Räuberei	Andere Anzeichen beobachten und weiter untersuchen.	Der Sache auf den Grund gehen.
Krankheiten			
<i>Beobachtung</i>	<i>Folgerung</i>	<i>Erklärung</i>	<i>Maßnahme</i>
Bienenschwund, stagnierende Größe Krabblter und Hüpfert	Tracheenmilben	Unter dem Mikroskop nachzuweisen.	Kleine Völker auflösen.
Rasch eintretender, massiver Totenfall; Ausfall der Brut;	Vergiftung	Bei einem Vergiftungsschaden sterben die Bienen rasch und in großen Mengen.	Pollenwaben entfernen; Volk an einen anderen Standort bringen; Proben nehmen (lassen) und das JKI benachrichtigen.
Schwarze Bienen	Räuberei Tauhönig Schwarzsucht		
Sackförmig, zusammengesunkene Streckmaden mit vorgebeugtem Kopf, Schorf ist locker, schiffchenförmig	SBVirus	Sack Brut Virus	Brutwaben entsorgen.
Verfärbte Rundmade, Made liegt verdreht in der Zelle, Schorf locker am Zellboden. Hoher Befall mit Varroa	APVirus		Brutwaben entsorgen. Varroabehandlung.
Flügel stark verküppelt oder fehlen. Hoher Varroabefall.	DWVirus	Deformed Wing Virus	Brutwaben entsorgen. Varroabehandlung.
Stehengebliebene Zellen auf einer ansonsten leer gebliebenen Brutwabe	Bösartige Faulbrut	Zellen öffnen, Streichholztest. Fadenziehend!	Verständigung des Amtstierarztes; Abtöten der Völker;
Stehengebliebene Zellen auf einer ansonsten leer gebliebenen Brutwabe; Schorf in den Brutzellen; verdrehte Larven; löchrige Zelldeckel	Gutartige Faulbrut	Zellen öffnen, Streichholztest. Nicht fadenziehend.	Verständigung des Amtstierarztes; Abtöten der Völker;
Varroa auf der Windeleinlage.	Varroatose	Dunkle Varroen = alte Milben; helle Varroen = junge Milben; Schadschwele liegt bei 30-50 Milben eines natürlichen Milbenfales.	
Dunkel bis gelber Bienenkot auf Waben, Beute, Flugbrett Flugunfähige und tote Bienen vor dem Flugloch; wenig Bienenmasse; Geschwollener Darm;	Nosematose	Darm milchig = Nosema; Normale Farbe ist grau-gelb bis braun.	Abtöten der Völker; Waben verbrennen;
Heller gelber Bienenkot auf Waben, Beute, Flugbrett Flugunfähige und tote Bienen vor dem Flugloch; wenig Bienenmasse; Kot überliechend	Amöbenruhr	Diagnose nur unter dem Mikroskop eindeutig.	Abtöten der Völker; Waben verbrennen;
Wässrig brauner Kot im Bienenstock, Waben, Beute, Flugloch brauner Schorf (eingetrockneter Kot)	Ruhr	Winter oder Vorfrühling Kein Erreger sondern Störung oder Streß, sowie unverdauliches Winterfutter	Störungen abstellen Warmes Zuckerwasser 3:2 Mischung bekotete Waben entfernen
Ammenbienen mit aufgetriebenem Hinterleib; fester Kot;	Maikrankheit	Wassermangel; der von den Ammenbienen verzehrte Pollen trocknet und verstopft den Darm. Hinterleib einer Krabblertin mit Fingern zusammenpressen, Kot ist eine zähe Paste.	Wassertränke dünn Zuckerlösung